Fiebern der Eröffnung der gläsernen Pralinen-Manufaktur entgegen: Karin Otto-Höper vom Gemeindemarketing, Klaus Passerschröer, Ute Kampshoff, Rolf Kampshoff und Louis Baidoo (von links). MLZ-Fotos Schlusemann

# Süße Verführung

## Eine gigantische Pralinentheke, Café, Piranhas und noch ganz viele Ideen

**SÜDLOHN. Gläserne Pralinenmanufaktur, Galerie-Café, Lichter-Garten – das Turmhaus am Ortseingang von Südlohn erhält eine neue Nutzung. Ab Mai gibt das markante Bauwerk an der Landstraße 572 dem „Pralinenclub" ein Gesicht.**

Der Pralinenclub hat bisher seinen Sitz in Rhede und vertreibt von dort aus bundesweit Pralinen von deutschen Meister-Chocolatiers. Bis zu 6000 Mitglieder hat der Club, und im Schnitt verlassen jeden Monat 10000 süße Sendungen die Versandhalle des Pralinenboten.

„In Rhede wird verpackt und verschickt. Das Turmhaus soll das Gesicht für Pralinenclub und Pralinenbote werden", erklärt Geschäftsführer Rolf Kampshoff (35). Schon seit Wochen haben dafür die Handwerker im Turmhaus das Sagen. Es wurde eine neue Treppe bis in die Galerie eingebaut, im Keller ist ein Sanitärbereich entstanden und im Zentrum des Turmhauses entsteht eine gläserne Pralinen-Manufaktur. „Wir haben einen Chocolatier eingestellt, damit unsere Besucher von Dienstag bis Samstag sehen können, wie Pralinen gemacht werden", erklärt Klaus Passerschröer (43), weiterer Geschäftsführer des Pralinenclubs. Wichtig ist den beiden Geschäftsführern dabei, regionale Anbieter mit ins Boot zu holen. „Früchte aus der Region oder ein besonderer Brand" sollen sich in den Pralinen wiederfinden.

### Pralinenkreationen

Auf einer „gigantischen Pralinentheke", beplankt mit dicken Brettern aus Eiche – von Kampshoff selber gebürstet, geölt und angeschraubt – präsentiert der Pralinenclub seinen Besuchern dann ausgesuchte Pralinen aus dem ganzen Land. Denn: Das Konzept des Pralinenclubs lebt davon, die besten Pralinenkreationen Deutschlands vorzustellen.

### Pralinenclub-Café

Im Obergeschoss richtet der Pralinenclub ein Café ein, das von Ute Kampshoff, der Schwester des Geschäftsführers, geleitet wird. Dafür eingestellt ist schon ein Koch. Neben den typischen Angeboten eines Cafés soll es auch eine kleine Karte geben. Wie bei den Pralinen ist Kampshoff und Passerschröer dabei wichtig, dass ihr Angebot frei von künstlichen Aromen und Inhaltsstoffen bleibt und von Frische lebt. „Hier soll sich jeder zu Hause fühlen, es entsteht eine ehrliche münsterländische Gastronomie", betont Kampshoff.

Wert legen die Geschäftsführer auf jedes Detail ihrer Einrichtung, die passend zur gläsernen Manufaktur Industriecharakter hat und dabei trotzdem gemütlich wirkt. Das Pralinenclub-Café erhält beispielsweise 100 Stühle eines örtlichen Möbelherstellers. Überall hat der Pralinenclub örtliche Unternehmen in sein Umbauprojekt einbezogen, aber auch einen niederländischen Polstermöbelhersteller ins Boot geholt, der bringt eigens Pralinenmotive aufs Polster.

**»Die Manufaktur ist das Herzstück. Hier werden die neuestens Trends entwickelt und Pralinen gefertigt.«**

Rolf Kampshoff, Geschäftsführer, betont, dass der Pralinenclub mit den besten Chocolatiers wetteifern möchte.

**»Wir schaffen damit für unsere Mitglieder auch ein touristisches Ziel.«**

Klaus Passerschörer, Geschäftsführer, geht davon aus, dass die Mitglieder des Pralinenclubs auch die gläserne Manufaktur in Südlohn besuchen werden.

### Liebe zum Detail

An Wand und Decken finden sich speziell angefertigte Leuchten mit mundgeblasenen Gläsern. Sie sind bei Leuchten Robers entstanden. Das Südlohner Unternehmen wird das Turmhaus als „belebten Showroom" nutzen und dabei Louis Baidoo als ständigen Repräsentanten vor Ort haben. Klar, dass im ganzen Haus neueste LED-Technik verbaut wurde. Nur in einem alten Schaltschrank – neben einem Aquarium mit Piranhas – brennt eine Birne, eine uralte Kohlefadenlampe, wie sie sich Thomas Alva Edison 1880 patentieren ließ.

Noch bestimmen die Handwerker das Feld. In der ersten Maiwoche sollen im Turmhaus aber schon die ersten, in Südlohn gefertigten, süßen Sünden des Pralinenclubs entstehen. Bernhard Schlusemann

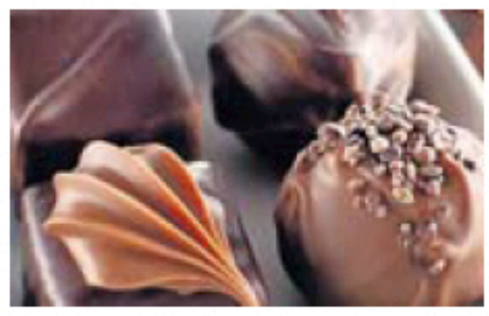
Im Turmhaus bestimmen zurzeit noch die Handwerker das Bild. In der ersten Maiwoche feiert dort der Pralinenclub Eröffnung.

## Regelmäßig Events anbieten

**SÜDLOHN.** Im Turmhaus plant der Pralinenclub regelmäßige Events. Das kann laut Geschäftsführer Rolf Kampshoff vom Pralinen-Kurs über Koch-Events – neben der Gastro-Küche gibt es auch eine heimischer Bauart im Turmhaus, damit jeder Teilnehmer das Gesehene nachkochen kann – bis zum Wein-Tasting ist vieles denkbar. Info-Veranstaltungen über den Kakao-Anbau in Peru oder der vom Pralinenclub unterstützte Anbau nach Agro-Forst-Richtlinien sind für Kampshoff und Klaus Passerschröer ebenso denkbar wie eine Schokoladenwerkstatt für Kinder. „Das Angebot wird sich nach und nach ergeben, wir haben außerdem noch viele Ideen", verspricht Rolf Kampshoff, dass im Turmhaus „täglich etwas passieren wird".

Dass der Pralinenclub für Südlohn auch für das Tourismus-Marketing ein Highlight ist, davon kann Karin Otto-Höper von der örtlichen Tourismus- und Marketinginitiaven „Somit" bereits berichten. „Am 9. Mai komme ich mit der ersten Gruppe ins Turmhaus", schildert Otto-Höper, die das Turmhaus seit Januar mit in ihrem Programm hat. Mittlerweile sind es ein halbes Dutzend Fuß- und Radwandergruppen, die einen Abstecher in die gläserne Pralinen-Manufaktur machen wollen – Tendenz steigend.

Der Pralinenclub passt laut Karin Otto-Höper mit seinem Angebot gut in das Programm „Südlohn – historisch, modern und lecker". Das Grillsteak beim örtlichen Metzger konkurriert bei den Besuchergruppen dabei nun mit dem Pralinen-Angebot im Turmhaus. s-n



Ab Mai lockt der Pralinenclub mit kleinen süßen Sünden ins Turmhaus.

### Der Pralinenclub

- **Vom 1. bis 5. Mai** feiert der Pralinenclub Eröffnungswoche im Turmhaus und zeigt dabei in seiner immer von Dienstag bis Samstag geöffneten gläsernen Manufaktur, wie Pralinen hergestellt werden.
- **Im Jahr 2002** kam Klaus Passerschröer und Frank Große-Vehne die Idee, den Pralinenclub zu gründen. Köstlich frische Pralinés sollten für jedermann zugänglich gemacht werden.
- **Heute** stellen sie monatlich eine Kollektion mit Pralinen deutscher Meister-Chocolatiers zusammen und verschicken diese an bis zu 6000 Mitglieder.
- **In Rhede**, dem bisherigen Allein-Standort, bleibt weiterhin der Versand der Pralinen an Clubmitglieder und Online-Kunden.
- **Internet:** www.pralinenclub.de www.pralinenbote.de